

Siegmar Geiselberger

Mai 2003

Der Teller „Brod und Kuchen - Jedes zu seiner Zeit“

Abb. 2003-3/057

Teller m. Gittern, Perlen u. Strahlen, Inschrift „Brod und Kuchen - Jedes zu seiner Zeit“

Sammlung Geiselberger PG-695, farbloses Pressglas, H 2,4 c, B 20,3 cm, L 29 cm

Hersteller unbekannt, s. Franke 1990, Abb. 939, Platte mit eingepresstem Schriftzug; Farbloses Glas; D 29,0 cm; Deutschland, Ende 19. oder Anfang 20. Jahrhundert; Aufschrift: „Brod und Kuchen. Jedes zu seiner Zeit.“



Wegen der Schreibweise „Brod“ wurde der Teller vermutlich noch vor der Rechtschreibreform 1901 hergestellt. Die „Perlen“ von der Vorderseite sind rückseitig auffällig spitze Kegel und auch die übrigen Motive sind scharfkantig gepräst. Trotz völlig anderen Motiven hat der Teller große Ähnlichkeit mit dem Teller „Leide keine Noth, doch verschwende nicht“. [PK 2002-4]

An dem Teller, der doch über 100 Jahre alt sein sollte, fällt auf, dass er keinerlei Gebrauchsspuren aufweist und sehr „neu“ aussieht! Da die Teller der Sammlungen Franke - noch vor 1990 erworben - und Billek aber schon vor vielen Jahren gefunden wurden, handelt es sich wohl doch nicht um eine moderne Reproduktion aus der „Guten alten Zeit“.

Abb. 2002-4/387

Brotteller mit Aufschrift „Leide keine Noth, doch verschwende nicht“ bzw. „Waste Not Want Not“

Sammlung Billek, bernstein-farbenes Pressglas, Sammlung Roese hellblaues Glas, Sammlung Geiselberger, farbloses Glas

H 3,2 cm, B 20 cm, L 25,6 cm

Sammlung Rod Crowshaw, farbloses Glas, aus „Marking Times, Journal of the Pressed Glass Collectors Club, UK“, No. 26, S. 8

Hersteller unbekannt, vgl. Spillman 1981, Nr. 1530, in blauer Farbe, deutscher Text, vgl. Franke 1990, Abb. 940, 941, 942

